



## Wir senden sonnige Grüße

Mit Garten, Grill und guter Laune  
in den Sommer



**Viel zu lange mussten sie im Kleiderschrank warten: Sommerkleider, Sonnenbrillen, Sonnenhüte und Sandalen. Ab sofort geht es mit leichtem Gepäck durch den Tag, dafür mit umso mehr Vorsicht, denn die Hitze fordert auch unseren Körper. Im Sommer geht es deshalb auch darum, sich immer wieder etwas Gutes zu tun. Kommen Sie vorbei zu unseren Sommer- und Grillfesten, gönnen Sie sich ein Eis im Cafe Schokola in Oedheim und nutzen Sie die Schattenplätze mit Freunden und Familie rund um unsere Wohnanlagen.**

Überall wird gegrillt: In den Gärten, auf den Festen, mit den Kindern über offenem Feuer, Bewohner gemeinsam mit Angehörigen, Mitarbeiter am besten alle zusammen - und dann gerne mit leckeren Baguettes, Salatvariationen und verschiedenen Saucen. Aber woher kommt eigentlich die große Begeisterung für das Grillen? Und wie wurde aus der Zubereitung der klassischen roten Grillwurst in den letzten Jahrzehnten eine Freizeitbeschäftigung, bei der so ziemlich jeder auf den Geschmack kommt und die Produkte hervorbringt, die unsere Geldbörsen plündern?

Man könnte meinen, das Grillen liegt uns in den Genen, denn schließlich war das offene Feuer lange Zeit die Wärmequelle schlechthin. In der Nachkriegszeit wurde jedoch allerhöchstens etwas Fleisch und Wurst am Lagerfeuer gegrillt. Der Wirtschaftswunderbürger hatte wiederum seine Einbauküche und dachte gar nicht daran, sich auch noch einen Grill zuzulegen. In unserer Kultur ist es also nicht tief verwurzelt. Schauen wir jedoch über den großen Ozean, sehen wir eine Leidenschaft für das „Barbecue“ in Nord- und Mittelamerika und die traditionelle Grillmethode „Asado“ in Südamerika, die kein anderer Kontinent übertreffen kann.

Produkte wie Schweinerippchen, die es bei uns allenfalls gekocht auf den Sauerkrauthügel schafften, werden dort als „Spare Ribs“ geschmacklich hoch gelobt, und wer die dicksten Steaks am saftigsten hinkriegte, ist der Grillmeister. Ebenso exklusiv: der Gerätepark. Denn neben dem simplen Stahlgitter über der Holzkohleglut kamen Gas- und Elektrogrills dazu. Der Kugelgrill, der langsames Nachgaren erlaubt, wurde

zum Standard, und der „Smoker“ erlaubt langsames Räuchern und behutsamen Garen. Inzwischen ist der Grill für den Haushalt eine regelrechte Anschaffung geworden, wie etwa ein neues Fernsehgerät oder eine Waschmaschine. 300 Euro sind dabei eher die Untergrenze. Die Grilleuphorie ist auch bei uns in Deutschland angekommen, erst recht zur Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft.

Passend zur Grill-Lust laden wir Sie herzlich zum **Sommerfest am 05. Juli ab 12.00 Uhr im Garten der Wohnanlage Schönberg in Oedheim** ein. Abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung und ein schönes Rahmenprogramm versprechen einen geselligen Sonntag-Nachmittag. Gegen Ende des Monats werden dann sowohl in der Wohnanlage am Schlossgarten in Lehrensteinsfeld als auch in den Wohngruppen in Oedheim die Grills zum abendlichen Grillen angefeuert. Wir wünschen sowohl beim Sommerfest als auch beim Grillen auf den Balkonen, Terrassen und im Garten einen Guten Appetit und ein schönes Beisammensein.

Auf Seite zwei und drei unseres Newsletters schauen wir zurück auf Höhepunkte und schöne Begebenheiten. Dazu gehört ganz bestimmt auch der Besuch des Zirkus Frankordi in Lehrensteinsfeld im Juni. Wir blicken aber auch mit Frau Anna Baumann zurück auf stolze 101 Jahre.

Denken Sie in den kommenden Wochen daran, genug zu trinken und suchen Sie die Schattenplätze auf. Vermeiden Sie anstrengende Tätigkeiten und lange Autofahrten und kommen Sie gut durch die heißen Sommertage. Wir senden herzliche Sommergrüße!



**Corinna Kochner**

Belegungsmanagement  
und Beratung

07136-96878-64

[info@schoenberg-pflege.de](mailto:info@schoenberg-pflege.de)

[www.schoenberg-pflege.de](http://www.schoenberg-pflege.de)

## Portrait einer über 100-Jährigen

**Frau Anna Baumann gibt uns mit 101 Jahren ein Interview**



**Die Eppacher Mühle ist eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Neuenstein-Untereppach. Schönberg betreut die WG rund um die Uhr und freute sich, mit Frau Anna Baumann schon kurz nach ihrem Einzug im Jahr 2024 den einhundertsten Geburtstag zu feiern. Im November wurde Frau Baumann 101 Jahre alt .**

Lesen Sie mehr über ein genügsames und einfaches Leben auf dem Hof und mit der Tageszeitung. Hohrain, wo Frau Baumann über 99 Jahre lang lebte, liegt im Osten der Gemarkung Neuenstein, der Fluss Eppach trennt den Hof von der Gemeinde Kesselfeld.

**Frau Baumann, wo kommen Sie her? Wo sind Sie aufgewachsen?** Von Hohnrein. Da bin ich daheim, dort bin ich geboren und aufgewachsen. Ich war nur weg als ich als junges Mädchen „in Stellung“ in der Stadt war.

**Erzählen Sie uns ein bisschen von Ihrem Leben.** Ich hatte als Kind schon viel auf dem Hof gearbeitet. Wir waren eingebunden in den Alltag mit der Landwirtschaft und den Viechern. Wir hatten Kühe, Schweine und einen zugelaufenen Hund. Ich bin mit drei Geschwistern aufgewachsen. Wir haben oft „Fangerles“ und „Verstecken“ gespielt. Zum Spielen hatte ich außerdem eine Puppe, was sehr besonders zur damaligen Zeit war.

**Welche guten Ereignisse haben Sie in Erinnerung?** Meine drei Buben: der Helmut, der Hans und der Friedrich. Ich hätte noch gern ein Mädle gehabt aber jetzt hab ich drei tolle Schwiegertöchter. Es ist schon alles gut so wie es ist.

**Welche Zeiten in den letzten 100 Jahren waren schwierig für Sie?** Ich hab früh meinen Mann verloren, aber daran kann ich mich kaum noch erinnern.

**Haben Sie ein Lebensmotto?** „Net so viel Essen und net so viel Trinken“

**Wie wird man so alt? Was ist das Geheimnis?** Da gibt es kein Geheimnis: Schaffa, schaffa, schaffa - und 50 Jahre Zeitungen austragen.

**Was haben Sie daheim gekocht? Was war denn Ihr Lieblingsessen?** Bei mir gibt es kein Lieblingsessen, ich bin für alles dankbar und freu mich dran! Am Morgen gab's Kaffee und dazu ein Brot oder Hefezopf mit Marmelade. Am Vormittag ham wir ein Vesper gehabt und am Mittag hab ich gekocht. Nachmittags gab's keinen Kaffee aber auf den Abend dann ein Vesper.

**Was haben Sie denn gemacht, wenn am Tag die Arbeit getan war? Was hat Ihnen Freude bereitet?** Ich hab' gern gebacken und war gern im meinem Garten. Aber am Abend hab ich nichts mehr gebraucht. Nach der Arbeit wollte ich nur noch ins Bett, ich musste am nächsten Morgen ja wieder früh aufstehen, um die Zeitungen auszutragen.

**Jetzt sind Sie in der „Eppacher Mühle“ daheim - Wie kam es dazu?** Wie ich hergekommen bin, das weiß ich nicht mehr genau. Aber ich war immer einmal in der Woche bei den Mühletagen zur Tagesbetreuung hier im Haus und es war schon immer klar: Wenn ich daheim nimmer versorgt werden kann, dann geh ich in „die Mühle“.

**Was geben Sie uns „jungen Leuten“ mit auf den Weg? Was raten Sie uns?** Das will ich mir gut überlegen...!

Das geht das natürlich nicht auf die Schnelle. Eigenschaften wie Genügsamkeit und Freude an der Bewegung haben sicherlich einen hohen Anteil am gesunden und frohen „Altwerden“ unserer Anna Baumann von Hohrain. Wir wünschen Frau Baumann weiterhin alles Liebe und Gute!



**Andrea Glass**

WG-Leitung  
Schönberg ambulante  
Dienste GmbH

07942/9479319  
Info@Schoenberg-Pflege.de



### Ein Zirkusbesuch schmeckt nach...?

Zuckerwatte, Magenbrot und Popcorn. Nicht nur die Vorstellung, sondern auch das Drumherum machte den Besuch durch den Zirkus in der Wohnanlage am Schlossgarten sehr besonders.



### Zirkus Frankordi zu Gast

Die gesamte Familie Frank unterhielt artistisch, magisch, musikalisch und mit viel Humor die Bewohner, Angehörigen und Kinder. Auch die Besucher aus Lehrensteinsfeld waren begeistert.



### Erdbeerliebe

Mit der Unterstützung der Betreuungskräfte wurde im vergangenen Monat auf den Wohngruppen leckerer Erdbeerkuchen gebacken. Selbst gemacht schmeckt es immer noch am Besten!



### Wohltuende Massage-Einheit

Massieren und massiert werden stand im Juni bei der Tagespflege auf dem Aktivierungs-Programm. Ob mit offenen oder geschlossenen Augen, die Gäste genossen die wohltuende Einheit sehr.



### Sommer, Sonne und ein Liegestuhl

Wenn die Aufgaben des Tages erledigt sind, die Temperaturen passen und das Umfeld für einen sorgt, lässt es sich doch im Liegestuhl auf der Terrasse der Eppacher Mühle am Besten aushalten.



### Gemeinsam ist es am Schönsten

Auch Angehörige, Mitarbeiter und Besucher treffen sich bei schönem Wetter hinter der Mühle auf der Terrasse und reden, lachen und genießen die Schattenplätze und die schöne Natur.



Schönberg Pflege- und Seniorendienste GmbH, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim  
Telefon: 07136 - 96878-0, E-Mail: [info@schoenberg-pflege.de](mailto:info@schoenberg-pflege.de), Internet: [www.schoenberg-pflege.de](http://www.schoenberg-pflege.de)

Gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Jan Stefan Griese.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV: Jan Stefan Griese, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 739063